



5. Mai 2017



## Deutsche Expertendelegation besucht Kraftwerk Tihange

Tihange, 5. Mai 2017. Das Kernkraftwerk Tihange empfing heute eine Delegation von sechs Nuklearexperten aus Deutschland. Die Delegation kam auf Einladung der belgischen Nuklearaufsichtsbehörde Agence Fédérale de Contrôle Nucléaire (AFCN) und war vom deutschen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zusammengestellt worden. Ihr gehörten Experten des Bundesministeriums an sowie der zuständigen Landesministerien aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Der Besuch ist Teil der Bestrebungen der AFCN, einen offenen Dialog mit den Aufsichtsbehörden der Nachbarländer zu führen. Ein ähnlicher Besuch fand bereits am 20. Januar 2016 statt, als eine Delegation der niederländischen Aufsichtsbehörden die Kernkraftzentrale in Doel besuchte.

Die Teilnehmer informierten sich unter anderem über die Arbeiten, die zur Verstärkung des Schutzes gegen außergewöhnliches Hochwasser ausgeführt wurden sowie zu Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Brandschutzes.

ENGIE Electrabel legt großen Wert auf eine offene Kommunikation und betreibt eine ganze Reihe von Initiativen mit dem Ziel, seine Arbeit und Aktivitäten transparent zu gestalten. Es ist der ausdrückliche Wunsch des Unternehmens, in größtmöglicher Offenheit auf die Fragen aller interessierten Gruppen und Parteien zu antworten.